

## **Titel**

Resonanz- und Impuls-Panel

## **Quelle**

transfer beratung & training

## **Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Kurzpräsentationen und moderiertes Rundgespräch in einem Panel innerhalb des Veranstaltungsplenums.

Kritische Würdigung von Fachbeiträgen und Identifikation übergreifender Fragestellungen aus der Perspektive angrenzender Arbeitsfelder als Hilfestellung für die Rahmenmoderation einer Veranstaltung.

## **Dauer**

Dauer 20 bis 45 min., je nach Komplexität des Themas, evtl. mehrmals im Laufe längerer Tagungen.

## **Teilnehmer/innen**

Die 2-5 Panelmitglieder sollten aus angrenzenden Arbeitsfeldern stammen, jedoch über eine grobe Orientierung zum Hauptthema der Veranstaltung verfügen. Sie sollten eher Generalisten mit Überblickswissen und -erfahrungen auf ihrem jeweiligen Gebiet statt Spezialisten sein. Für die übrigen Tagungsteilnehmer/innen sollten sie als Expert/innen akzeptabel sein.

## **Ziele**

- Fachbeiträge aus der Perspektive eines benachbarten Arbeitsfeldes reflektieren und kommentieren
- Strategische Anforderungen und Entwicklungen zum Thema aufzeigen
- Zentrale Fragestellungen und beitragsübergreifende Themenlinien herausfiltern und Impulse für die weitere Bearbeitung vermitteln

## **Rahmenbedingungen**

Geeignet für prozessorientierte Tagungen und Seminare, bei denen ein Thema auf der Basis von fokussierten Fachbeiträgen strategisch weiter entwickelt werden soll.

Die Panelmitglieder sollten für alle gut sichtbar vor dem Plenum in einer zu den Teilnehmer/innen offenen U-Form Platz nehmen, damit im Rundgespräch eine direkte Ansprache untereinander möglich ist.

## **Material**

(1) Flipchart mit Leitfragen

(2) Große Karten oder Papierstreifen und Pinwand für Fragestellungen zur Weiterarbeit

## **Vorbereitung**

Anhand des Tagungsprogramms, der Veranstaltungsziele und Zusammensetzung der regulären Teilnehmerschaft werden Expert/innen in benachbarten Arbeitsfeldern mit strategischem Bezug zum Thema identifiziert: bei einem Zukunftsthema wie "Qualitätssicherung" im Bereich Jugendaustausch könnten diese Expert/innen z.B. in den Bereichen Jugendbildung, Jugendreisen, internationale Jugendarbeit und Neue Medien tätig sein.

Die Expert/innen werden als Panelmitglieder gesondert eingeladen, mit Informationen über den Hintergrund und die Zielsetzung der Tagung sowie die ihnen zugedachte Rolle. Falls ihr direkter Bezug zum Thema fraglich erscheint, sollten sie außerdem über zentrale Positionen

und ggf. Kontroversen zum Tagungsthema informiert werden, am besten in einem persönlichen Gespräch oder Telefonat. Auch vorliegende Manuskripte oder Abstracts der zu reflektierenden Fachbeiträge sollte ihnen vorab zur Verfügung gestellt werden.

Weiterhin werden Leitfragen für die Paneldiskussion formuliert, den Panelteilnehmer/innen vorab mitgeteilt und in geeigneter Form für die übrigen Tagungsteilnehmer/innen visualisiert. Für das oben genannte Thema könnten z.B. folgende Fragen von Interesse sein:

- (1) Welche "Markttrends", gesellschafts- und jugendpolitischen Anforderungen sowie Entwicklungen in Ihren eigenen Arbeitsfeldern halten Sie im Zusammenhang mit Qualitätsmanagement im Schüleraustausch für bedeutsam?
- (2) Welche der präsentierten Maßnahmen und Instrumente der Qualitätsmanagements erscheinen Ihnen im Zusammenhang mit den vorgenannten Einflussfaktoren für besonders richtungsweisend?
- (3) Welche zentralen Fragen sind aus Ihrer Sicht in den Präsentationen deutlich geworden? Die Moderation recherchiert Hintergrundinformationen zur Vorstellung der Panelmitglieder im Plenum, aus der ihre spezielle Expertise und deren möglicher Wert für die Arbeit am Tagungsthema deutlich werden.

## **Ablauf**

- (1) Nach den zu kommentierenden Präsentationsbeiträgen wird der Ablauf des Panels erläutert und der jeweilige Erfahrungshintergrund der einzelnen Panelmitglieder (z.B. im Rahmen von Kurzinterviews) vorgestellt.
- (2) Zur ersten Leitfrage erhalten die Panelmitglieder Gelegenheit, nacheinander kurze vorbereitete Statements (max. 5 min.) abzugeben.
- (3) Zu den weiteren Leitfragen werden Rundgespräche unter den Panelmitgliedern geführt, wobei die Moderation eine gleichmäßige Beteiligung steuert und zurückhaltende Panelmitglieder nötigenfalls direkt anspricht. Zum Abschluss jeder Gesprächsrunde kann Gelegenheit für Rückfragen der übrigen Tagungsteilnehmer/innen an die Panelmitglieder gegeben werden.
- (4) Das letzte Rundgespräch zu übergreifenden Fragestellungen für die Weiterführung des Tagungsthemas wird nach Abschluss der Panelbeiträge mit der Bitte um Ergänzungen durch die übrigen Teilnehmer/innen geöffnet. Diese Fragen sollten durch die Moderation oder eine dazu beauftragte Person auf Karten oder Papierstreifen dokumentiert und auf einer Pinwand als Themenspeicher visualisiert werden.

## **Auswertung**

Neben den Fragen zur Weiterarbeit sollten auch zentrale Aussagen aus den Eingangstatements der Panelmitglieder für die Veranstaltungsdokumentation festgehalten werden.

Zur methodischen Auswertung sollte eine Frage nach der Zufriedenheit (Anregung, Informationsgehalt, etc.) mit dem Panel in die Abschlussauswertung eingebaut werden.

## **Varianten**

## **Hinweise**

Zum Abschluss des Panelgespräches nicht vergessen, den Panelmitgliedern für ihren Beitrag zu danken!

Bei längeren Tagungen kann ein Resonanz- und Impulspanel mehrfach eingesetzt werden, um Zwischenbilanzen zu ziehen.